



# WIENER HILFSWERK JAHRESBERICHT 2023



# Vorwort

## GROSSE WIRKUNG

Die unsichere Lage auf der ganzen Welt bereitet den Menschen große Sorgen. Viele sind direkt oder indirekt davon betroffen. Umso wichtiger ist es, dass wir hier in unserer Stadt, in unserem Grätzel, in unserer Nachbarschaft alles tun, um füreinander da zu sein und die Sorgen zu mindern. Wir wollen unser Möglichstes geben, damit es den Menschen in Wien gut und sogar besser geht. Genau dafür ist das Wiener Hilfswerk da. So wirkt es.

Wir müssen nicht alles alleine stemmen, wir sind eine Gemeinschaft. Gegenseitige Unterstützung und Beratung in den Nachbarschaftszentren, wichtige Angebote in den Bereichen Kinderbetreuung und Pflege, Treffpunkte für Menschen mit und ohne Behinderungen, Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe sowie Sozialmärkte und Jobintegration: Das Wiener Hilfswerk ist in den unterschiedlichsten Bereichen für die Menschen in Wien da.



**Karin Praniess-Kastner, MSc**  
Präsidentin

## STARKES TEAM

Wenn man durch die Einrichtungen des Wiener Hilfswerks geht, dann fällt eines ganz besonders auf: Es „menschelt“. In unserer Organisation sind Menschen für Menschen da, individuell und auf Augenhöhe – egal ob zwischen Kolleg\*innen, in der Betreuung und Begleitung unserer Kund\*innen oder in der Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. Niemand wird allein gelassen, alle helfen zusammen, um das Leben in dieser schönen und offenen Stadt positiv zu gestalten – auch für die Zukunft nachfolgender Generationen.

Die großartige Zusammenarbeit dieser Menschen – hauptamtlicher, ehrenamtlicher und freiwilliger Mitarbeiter\*innen – sowie großzügige Spender\*innen und unzählige Unterstützer\*innen machen mehr soziale Wärme und Zusammenhalt in Wien möglich.

Ich bin sehr froh und stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.



**Dir.in Sabine Geringer, MSc, MBA**  
Geschäftsführerin

# Hilfe und Pflege daheim: Mehr Lebensqualität in jeder Lebensphase

Das Jahr 2023 stand im Zeichen von Erneuerung und Weiterentwicklung in der Abteilung „Hilfe und Pflege daheim“.

Gleichzeitig und gerade deshalb waren die Mitarbeiter\*innen in allen Bereichen erfolgreich bemüht, eine höchstmögliche Professionalität in der Pflege und Betreuung zu bieten.

## MOBILE DIENSTE

Im ersten Quartal 2023 lag das Hauptaugenmerk auf den Vorbereitungsarbeiten für den Start der **neuen Planungs- und Abrechnungssoftware**. Mit der technischen Umstellung können sämtliche Abläufe in der mobilen Pflege und Betreuung inklusive Abrechnung mit dem Fördergeber FSW zentral abgebildet werden. Mit 1. April wurde die Umstellung abgeschlossen und die Arbeit mit der neuen Software konnte beginnen.

Das zweite sehr bedeutende Thema, das bereits seit 2022 intensiv vorbereitet wurde, war die Umsetzung der **Organisationsentwicklung** der Mobilen Dienste im Hinblick auf Regionalisierung und die damit einhergehende Umstellung auf berufsübergreifende Teams. Mit 1. Oktober 2023 wurde die Arbeit in der neuen Struktur aufgenommen. Mitarbeiter\*innen der Hauskrankenpflege, der Heimhilfe und des Besuchsdienstes arbeiten nun in berufsübergreifenden Teams an der Pflege und Betreuung der Kund\*innen. Dafür wurde Wien in vier organisatorische

Regionen unterteilt, die jeweils in die Verantwortung einer Regionalleitung fallen:

- Region Nord-Ost (1., 2., 20., 21. und 22. Bezirk) – Leitung: Andrea Zens
- Region Süd-Ost (3., 4., 5., 10. und 11. Bezirk) – interimistische Leitung: Uschi Bader
- Region Süd-West (6., 7., 12., 13., 14., 15. und 23. Bezirk) – Leitung: Marina Jovanovic
- Region Nord-West (8., 9., 16., 17., 18. und 19. Bezirk) – Leitung: Alexandra Pilz

Damit kann jenen Kund\*innen, die unterschiedliche Angebote des Wiener Hilfswerks in Anspruch nehmen, mehr Kontinuität durch eine zentrale Ansprechperson für alle mobilen Dienste geboten werden. Die interdisziplinären Teams ermöglichen einen steten Austausch und eine regelmäßige Abstimmung untereinander. Dies leistet einen großen Beitrag zur qualitätsvollen Betreuung. Die zentralen Leistungen der Mobilen Dienste sind die Hauskrankenpflege für Erwachsene und Kinder, Heimhilfe, Besuchsdienst und die mehrstündige Alltagsbegleitung. Im Jahr 2023 verzeichnet das Wiener Hilfswerk in diesem Bereich **1.841 Kund\*innen**.

## TAGESZENTREN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Der Rückblick auf das Jahr 2023 im Tageszentrum Währing und im Tageszentrum Leopoldstadt erlaubt gleichzeitig einen Blick

auf die Wirkungsziele des Wiener Hilfswerks, die die Bereiche Lebensqualität und Lebensfreude, gesellschaftliche Teilhabe sowie Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung betreffen. Diese konnten für die Besucher\*innen durch unterschiedliche Aktivitäten verbessert werden. Zusätzlich zur Betreuung und den täglichen Angeboten, wie Kreativgruppen, Spiele, Singen oder Sitztanz, gab es auch Konzernachmittage, Harfenspiel, Besuch der CliniClowns, einen Tanz- und Musiknachmittag „Alles Walzer“ (in Kooperation mit dem Hilfswerk Österreich) und Tiertherapie sowie eine Vielzahl an Ausflügen (Lobau, Naschmarkt, Stift Klosterneuburg, Tiergarten Schönbrunn, Seniorenmesse und Adventmärkte). Diese zusätzlichen Angebote wurden durch die Unterstützung der MA40 Stiftungsverwaltung ermöglicht.

Die Begleitung von An- und Zugehörigen der Besucher\*innen ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in den Tageszentren. Die Mitarbeiter\*innen der Tageszentren sind Ansprechpartner\*innen bei Fragen zu Pflege und Betreuung, aber auch bei Fragen zum Umgang mit Veränderungen des Gesundheitszustandes.

## SENIORENWOHNGEMEINSCHAFTEN

Im Jahr 2023 verfügte das Wiener Hilfswerk über vier Wohngemeinschaften mit insgesamt **25 Wohnplätzen**. Neben Feiern im Jahreskreis (z.B. Fasching, Ostern,

Erntedank und Weihnachten), konnte im Juni 2023 bei einem gemeinsamen Grillfest in der Landesgeschäftsstelle des Wiener Hilfswerks der Sommer gebührend eingeläutet werden. Die stets beliebten Ausflüge führten die Bewohner\*innen u. a. in das Naturhistorische Museum Wien und in den Tiergarten Schönbrunn. Diese Aktivitäten können Dank der finanziellen Unterstützung der MA 40 Stiftungsverwaltung durchgeführt werden.

Das **Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen der Seniorenwohngemeinschaft „Am Schöpfwerk“** bildete einen Meilenstein in der Geschichte der Seniorenwohngemeinschaften. Gefeierte wurde mit den Bewohner\*innen und Vertreter\*innen des Wiener Hilfswerks.

#### MOBILES PALLIATIVTEAM

Im Jänner 2023 übernahm Anja Neumann die Leitung des Mobil-Palliativteams.

Die Arbeit des mobilen Palliativteams verfolgt neben der Pflege und Betreuung das Ziel, die Lebensqualität der Patient\*innen zu erhalten bzw. zu verbessern

und ihnen und ihren Angehörigen Sicherheit in der letzten Lebensphase zu vermitteln. Um diese Wirkungen erzielen zu können, ist das interdisziplinäre Team, bestehend aus speziell ausgebildeten Palliativärzt\*innen, diplomierten Pflegekräften und einer Sozialarbeiterin, 365 Tage im Jahr rund um die Uhr im Einsatz. 2023 betreute das Mobile Palliativteam **136 Patient\*innen**.

Ein Highlight 2023 war das **20-Jahr-Jubiläum des Mobil-Palliativteams**, das mit rund 150 Vertreter\*innen von Palliativinstitutionen aus Wien und Niederösterreich sowie des FSW, Spender\*innen, Patient\*innen und Angehörigen sowie vielen Kolleg\*innen im SkyDome des Wiener Hilfswerks gefeiert wurde. Die Teilnehmer\*innen konnten dabei einen nachhaltigen Eindruck von der Arbeit des Teams und der Wirkung für die Patient\*innen und Angehörigen gewinnen.

#### NOTRUFTELEFON

Das Hilfswerk Notruftelefon bietet Sicherheit in den eigenen vier Wänden und unterwegs. Neu ist die smarte Notrufuhr,

die mit Mikrofon, Lautsprecher und Ortungsfunktion ausgestattet ist. Auf Knopfdruck wird die Notrufzentrale alarmiert und professionell geschulte Mitarbeiter\*innen organisieren rasch die passende Hilfe.

#### BERATUNG

Das Beratungsteam, bestehend aus diplomierten Krankenpflegepersonen und Sozialarbeiter\*innen, führte im abgelaufenen Jahr **2.800 Beratungen** durch. Wie schon im Vorjahr lag auch heuer der Fokus auf Entlastungsgesprächen mit betreuenden Angehörigen. Die Gespräche drehten sich um Anliegen in den Bereichen Heimhilfe, Besuchsdienst, Pflegegeld, Antragstellung und Fördermöglichkeiten.



Gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



# Freizeit ist für alle da

Nachdem es 2023 endlich keine pandemiebedingten Einschränkungen in den Freizeiteinrichtungen für Menschen mit und ohne Behinderungen mehr gab, stieg die Zahl der Besucher\*innen wieder an: 2023 waren 7.215 Kinder und Familienangehörige in der Spielothek, 1.846 Jugendliche im Aktionsraum und 5.682 Personen im Club 21 zu Gast.

## PARTIZIPATION, FEIERN UND AB INS GRÄTZEL

Die Rückkehr etablierter Feste zu Fasching, im Sommer und zu Weihnachten erfreute sich großer Beliebtheit. Hinzu kam in Spielothek und Aktionsraum der „Dia de los Muertos“ (mexikanischer Feiertag zu Allerseelen am 2. November). Wünsche von Besucher\*innen flossen aber auch anderweitig vermehrt in das Angebot und die einzelnen Programmpunkte ein. Beteiligen konnten sich Besucher\*innen auch im Zuge von Kundenzufriedenheitsmessungen, welche 2023 in allen drei Einrichtungen durchgeführt wurden. Dabei waren die Zufriedenheitswerte erfreulicherweise besonders hoch: Spielothek: 100 %, Aktionsraum: 100%, Club 21: 99 %.

Ein neuer Fokus der Freizeiteinrichtungen im Jahr 2023 war die stärkere Verankerung der Angebote im Grätzel. So wurden vermehrt Programmpunkte in Form von Kooperationen und in umliegenden Parks veranstaltet, z.B. Spielgruppen, Malen mit Kreide, Spikeball, Qi-Gong und Rollstuhl-Parcours. Dies hatte auch einen inklusiven Charakter, denn die Besucher\*innen konnten so auch in den Austausch mit anderen Menschen im öffentlichen Raum treten.

## SPIELOTHEK

Insgesamt 145 inklusive offene Spieletage bzw. -nachmittage sowie 67 Schwerpunktgruppen (Autismus, Trisomie21) fanden 2023 statt. Außerdem führte das Team der Spielothek 31 Bastel-, Mal-, Sinnes-, Tanz- und Kasperl-Programmpunkte und Workshops zu verschiedenen Themen durch. Neue Angebote, wie gemeinsame Brunches, das Malatelier und die Babymassage, erfreuten sich großer Beliebtheit. Auch für Bezugspersonen wurde das Angebot um Selbsthilfegruppen, Themenabende und Vortragsreihen erweitert.

## AKTIONSRaum

Neben neun legendären Teenie Disco-Terminen, 32 Kochgruppen-Treffen und diversen Workshops (z.B. Trommeln) fanden 33 Ausflüge statt, u.a. in den Prater, zur Harry Potter-Ausstellung, zum Planetarium, zum Eislaufen, zu den Afrika-Tagen und, als besonderes Highlight, zum „Fack Ju Göhte“-Musical. Im April startete die neue monatliche Mädchen-Gruppe „Füchsinnen“.

## CLUB 21

Über das ganze Jahr fanden 320 Gruppenangebote im Club 21 statt, davon 149 Unterhaltungs- und Kulinarik-Programmpunkte sowie 68 Veranstaltungen und Ausflüge. Highlights des Jahres waren Workshops zu Gebärdensprache, Theater und Fotografie. Neuere Angebote, wie die „Club-Zone 21“ und die „Club-Nächte“, lockten vor allem viele junge Erwachsene an. Der Club 21 nahm auch wieder am Literaturpreis des „Verein Ohrenschmaus“ teil. Eine Besucherin gewann dabei einen Hauptpreis. Ein weiteres wertvolles Angebot waren Informationsnachmittage zu unterschiedlichen Themen und Nachrichten in leichter, verständlicher Sprache.



Club 21  
Sommerfest



Gefördert vom Fonds Soziales Wien,  
aus Mitteln der Stadt Wien

LICHT INS DUNKEL

# Individuelle Kinderbetreuung

Die Abteilung Kinderbetreuung des Wiener Hilfswerks zeichnet sich durch langjährige Erfahrung und stabile, aber gleichzeitig innovative Angebote für die Jüngsten aus.

## 10 JAHRE KINDERGRUPPE FIDI

Im September 2023 feierte die Kindergruppe FIDI ihr 10-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest. Seit einem Jahrzehnt bietet die Kindergruppe am Standort der Landesgeschäftsstelle des Wiener Hilfswerks in Wien-Neubau qualitativ hochwertige Kinderbetreuung für die Kleinsten an. Die drei Kindergruppenbetreuerinnen begleiten kontinuierlich 14 Kinder im Alter zwischen einem und 3,5 Jahren durch den Tag. Ein achtsamer und wertschätzender Umgang, die Förderung der Selbstständigkeit sowie die individuelle Wahrnehmung jedes Kindes mit seiner Persönlichkeit stehen im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit. Ziel ist es, in einer liebevollen Umgebung Raum zu schaffen, in dem sich die Kinder optimal entwickeln können.

## KINDERGARTEN PUCKIS HOME

Im Betriebskindergarten Puckis Home konnten über den Sommer einige neue Mitarbeiterinnen begrüßt werden, einschließlich einer neuen Leitung. Das neue Team startete gemeinsam erfolgreich in das Kindergartenjahr 2023/24.

## KINDERSCHUTZ WIRD GROSSGESCHRIEBEN

Im Jahr 2023 wurden gemäß den Richtlinien der MA 11 – Kinder und Jugendhilfe – Kinderschutz-



konzepte erarbeitet, die ab Ende 2023 in sämtlichen elementarpädagogischen Einrichtungen verbindlich umgesetzt werden müssen. Mit dem Schutzkonzept setzt das Wiener Hilfswerk ein deutliches Signal gegen jegliche Form von Gewalt in institutionellen Umgebungen und für eine professionelle pädagogische Planung, Reflexion und Handlung, die stets an den Bedürfnissen und dem Wohl der anvertrauten Kinder ausgerichtet ist.

## KINDERBETREUUNG BEI TAGESMÜTTERN / TAGESVÄTERN

Über 373.600 Betreuungsstunden haben die Tagesmütter und Tagesväter des Wiener Hilfswerks 2023 geleistet. Auch in der Kundenbefragung hat sich gezeigt, wie wichtig diese Betreuungsform für die Kleinsten ist. Damit Eltern die optimale Betreuung für ihr Kind auswählen können, ist es entscheidend, dass es auch unterschiedliche Betreuungsformen gibt und somit eine Wahlmöglichkeit.

## BETRIEBLICHE KINDERBETREUUNG

**Spaß für die Kinder, Entlastung für die Eltern, Qualität fürs Unternehmen.** Im Jahr 2023 verzeichnete das Angebot der Ferienbetreuung für Unternehmen den bisher höchsten Umsatz. Das Projekt startete im Jahr 2014 mit der Idee, Unternehmen in den Ferienzeiten die Möglichkeit zu bieten, ihre Mitarbeiter\*innen mit Kinderbetreuung direkt am Arbeitsplatz zu unterstützen. Während der Pandemie im Jahr 2020 kam es, wie in vielen Branchen, zu einem deutlichen Rückgang der Einsätze. Die Anfragen von sowohl Neukunden als auch Bestandskunden begannen jedoch im Jahr 2022 wieder anzusteigen. Zusätzlich zu den Sommerferien etablierten sich die Herbstferien als eine weitere Möglichkeit für den Einsatz der Ferienbetreuung. So konnte bei insgesamt 27 größtenteils wochenweisen Einsätzen mit Themenschwerpunkten wie „Wir tauchen ein in die Welt der Tiere – eine tierisch spaßige Woche“ vielen Kindern schöne und abwechslungsreiche Ferienwochen geboten werden.

# Nachbarschaftszentren be-wirken

Gemeinsam mit rund 1.100 freiwilligen und rund 60 hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen konnte 2023 wieder ein breites Spektrum an Angeboten ermöglicht werden. Neben wichtigen Eckpfeilern wie Beratungs- und Informationsangeboten fanden 251 Gruppenangebote und 1.232 Veranstaltungen statt – einige Highlights werden folgend präsentiert.

Zuvor geben ausgewählte Punkte aus der Wirkungsmessung 2023 einen Einblick, wie die Nachbarschaftszentren täglich wirken. Im Mai 2023 nahmen in den zehn Nachbarschaftszentren 779 Besucher\*innen sowie freiwillige Mitarbeiter\*innen an der Befragung teil. Der Fragebogen stand in zwölf Sprachen zur Verfügung. Hier einige Ergebnisse daraus:

- 97% der Besucher\*innen der Nachbarschaftszentren geht es besser, weil sie im Nachbarschaftszentrum Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit erleben.
- 89% der Besucher\*innen können selbst Lösungen für Lebenssituationen finden, weil sie das Nachbarschaftszentrum besuchen.
- 93% der Besucher\*innen fühlen sich gesünder, weil sie das Nachbarschaftszentrum besuchen.

## 30 TAGE WOHLFÜHL- CHALLENGE

Im März 2023 wurde bereits zum zweiten Mal die Wohlfühl-Challenge durchgeführt. Via E-Mail, Homepage und Facebook gab es täglich Wohlfühl-Anregungen.

Die Challenges versorgten Menschen mit Anregungen, wie sie mit kleinen Dingen ihr eigenes Wohlbefinden und ihre Resilienz fördern können. Über 230 Personen machten mit.

## NACHBARSCHAFTSTAG 2023

„Wien ist die Stadt des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Ein solidarisches und friedvolles Miteinander beginnt bereits im unmittelbaren Umfeld der Menschen. In ihrer Nachbarschaft.“ Diese Gedanken von Bürgermeister Michael Ludwig, der auch dieses Jahr wieder den Ehrenschild übernahm, zeigen die hohe inhaltliche Bedeutung dieses Tages. Zum fünften Mal in Folge übernahmen die Hilfswerk Nachbarschaftszentren die Organisation des Nachbarschaftstags in Wien. Dieser fand am 26. Mai mit 225 unterschiedlichen Aktionen in ganz Wien statt.



## KREATIVWETTBEWERB

Auch im Jahr 2023 waren wieder kreative Menschen mit Behinderungen eingeladen, am Kreativwettbewerb der Hilfswerk Nachbarschaftszentren teilzunehmen. Das diesjährige Motto lautete „Ein Traum“. Die Preisverleihung

fand am 1. Juni im Veranstaltungssaal TUtheSky der Technischen Universität Wien statt. Großartige 128 Teilnehmende machten das Event mit ihren 81 Kunstwerken wieder zu etwas ganz Besonderem.

Martin Essl (Zero Project), Angela Csoka (Künstlerin), Oliver Kartak (Universität für Angewandte Kunst Wien), Reinhard Sandhofer (Künstler) und Katharina Uschan (Universität für Angewandte Kunst Wien) prämierten die Gewinner\*innen des Kreativwettbewerbs 2023: Leopold Bauer, Ioana Bucur, Hannes Scharnreiter und das Gemeinschaftsprojekt der Mosaik Werkstatt Deutschlandsberg.



## BENEFIZKONZERT „VERLIEBT IN PROKOFJEV – ROMEO & JULIA“

Im Konzertsaal MuTh fand am 10. Juli 2023 vom Verein „Kunst & Kultur – ohne Grenzen“ das Benefizkonzert des Oakland Symphony Youth Orchestra unter anderem zu Gunsten der Nachbarschaftszentren statt. Darüber hinaus bekamen über 150 Besucher\*innen und Klient\*innen der Nachbarschaftszentren die Möglichkeit, kostenfrei an diesem Kulturerlebnis teilzunehmen.



## MESSE FÜR GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

Unter dem Motto des Gesundheitsschwerpunktes der Hilfswerk Nachbarschaftszentren 2023/24 „Gesundheit im Alltag.“ präsentierten Ende September 31 Gesundheitseinrichtungen und Selbsthilfegruppen ihr Angebot. Sie boten in persönlichen Gesprächen und mittels praxisgerechter Infomaterialien wertvolle Tipps für über 240 Besucher\*innen der jährlich im SkyDome des Wiener Hilfswerks stattfindenden Messe.



in Wien und durch den stellvertretenden Geschäftsführer des Wiener Hilfswerks Simon Blatzer.



## PUNSCHSTAND

Mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher freiwilliger Mitarbeiter\*innen wurde heuer der Charity-Punschstand zugunsten der Stadtteilarbeit der Nachbarschaftszentren in der Schottenfeldgasse erfolgreich durchgeführt.



## VERNETZUNGSTAG STADTTEILARBEIT

Auch 2023 wurde wieder ein Vernetzungstag für Stadtteilarbeit durchgeführt. Dieser fand am 17. Oktober unter dem Titel „Solidarität – die Basis sozialen Zusammenhalts“ online statt. 160 Personen aus dem deutschsprachigen Raum nahmen teil. Das Programm bestand aus interessanten Keynotes wie beispielsweise von Christoph Stoik und anschließenden Workshops, in denen spannende Projekte präsentiert wurden und direkter Austausch möglich war.

## JUBILÄUM: 25 JAHRE NACHBARSCHAFTSZENTRUM 22

Mit einem Hoffest feierte das Nachbarschaftszentrum 22 am 13. September sein 25-Jahr-Jubiläum und lud zu einem bunten Programm ein. Eröffnet wurde es von LAbg. Josef Taucher, dem Initiator des Nachbarschaftstags

## PROJEKT KLIMAFREUND\*IN – KLIMA-TALKS

Aufgrund der hohen Relevanz des Themas Klimawandel führten die Nachbarschaftszentren das Projekt „Klimafreund\*in“ weiter fort. 2023 lag der Fokus auf achtsamem Umgang mit Ressourcen und Lebensmitteln sowie ökologischer und gesunder Ernährung. Im Rahmen der insgesamt 52 durchgeführten „Klimafreund\*in“ Angebote fand auch die Veranstaltungsreihe „Klima-Talks“ dreimal statt. Ziel war es, neben Inputs von Expert\*innen ins Grätzl zu holen, unterschiedliche Menschen zusammenzubringen, die sich einbringen und mitreden konnten. Die Veranstaltungen stießen auf großes Interesse und drehten sich um folgende Themen:

- 17. Jänner: „Zukunftsküche: Saisonales Wintergemüse und wie man es haltbar machen kann“ im Nachbarschaftszentrum 6
- 26. Mai: „Hitze in Ottakring“ im Nachbarschaftszentrum 16
- 31. August: „Raus aus dem Verschwendungs-Kreislauf!“ im Rahmen des NachhaltigkeitsFESTIVALS im Nachbarschaftszentrum 7



## UNTERSTÜTZUNG BEIM WIENER ENERGIEBONUS '23

Für die Unterstützung bei der Antragsstellung für den Wiener Energiebonus '23 waren die Hilfswerk Nachbarschaftszentren wie schon 2022 wieder als Kooperationspartner mit an Bord und unterstützten Wiener\*innen bei ihren Anträgen – ein wichtiges Angebot für alle Menschen, die die digitale Welt vor Herausforderungen stellt.

## BERATUNGSSTELLE WOHSCHIRM ENERGIE

Als einer von mehreren Kooperationspartnern in Wien, nahmen 2023 die Nachbarschaftszentren auch bei dieser wichtigen Unterstützungsleistung ihre Verantwortung wahr, das Angebot mit durchzuführen und damit Menschen dringend notwendige Ressourcen zugänglich zu machen.

# Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe

## INNOVATIVE ANTWORTEN AUF HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Die Abteilung für Wohnungslosenhilfe und Flüchtlingshilfe konnte im Jahr 2023 wichtige Maßnahmen für die Mitarbeiter\*innen in den operativen Bereichen umsetzen und deren Verträge entsprechend neu gestalten. So sollen auf dem aktuell stark umkämpften Stellenmarkt im Sozialbereich Mitarbeiter\*innen gewonnen bzw. langfristig im Unternehmen gehalten werden.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Einführung einer gänzlich neuen Profession in den betreuten Wohnhäusern Hausergasse und Bürgerspitalgasse: ein\*e Gesundheitsberater\*in mit pflegerischer Ausbildung, der\*die sich schwerpunktmäßig um die Gesundheit der Bewohner\*innen kümmert. Zu den Aufgaben gehören neben der persönlichen Beratung der Bewohner\*innen zu gesundheitlichen Themen auch die Kommunikation

und Koordination mit externen Schnittstellen aus dem Gesundheits- und Pflegebereich.

Seit Dezember 2023 wird das Team im stationär betreuten Wohnhaus Hausergasse außerdem durch eine Peer-Mitarbeiterin ergänzt. Als ehemalig selbst von Wohnungslosigkeit Betroffene kann sie nach Abschluss eines Peer-Zertifikationskurses nun ihr reflektiertes Erfahrungswissen bei der Arbeit mit den Bewohner\*innen einsetzen.

## HOUSING FIRST

Die Wohnungslosenhilfe des Wiener Hilfswerks nimmt seit 2023 am vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) geförderten Projekt „housing first österreich – zuhause ankommen“ teil. Ziel ist es, dass bis September 2024 über 1.000 Menschen in Österreich eine eige-

ne Wohnung vermittelt bekommen. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die Bewohner\*innen von Anfang an einen eigenen Mietvertrag erhalten sowie Finanzierungsbeiträge, Umzugskosten und Kautionen – für die Betroffenen oftmals nicht stemmbare Beträge – vom BMSGPK übernommen werden.

## AUGENMERK AUF JUGENDLICHE

Ein besonderer Fokus der Abteilung lag im Jahr 2023 in der Jugendbetreuung, die im Rahmen von „Stabilität und Wohnen“ angeboten wird. Die Kinder bzw. Jugendlichen, deren Eltern von der mobilen Sozialarbeit des Wiener Hilfswerks betreut werden, erhalten in diesem Rahmen eine speziell auf die Bedürfnisse der Jugend zugeschnittene 1:1-Betreuung. So soll diesen Kindern der bestmögliche Start in die Selbstständigkeit ermöglicht und dem





„Vererben“ von Wohnungslosigkeit entgegengewirkt werden.

Zu diesem Thema hat das Team der Wohnungslosenhilfe des Wiener Hilfswerks einen Artikel zum Situationsbericht 2023 des Verbands für Wiener Wohnungslosenhilfe beigetragen. Unter dem Titel „Jung und wohnungslos in Wien“ widmet sich der Bericht 2023 ganz dem Thema der Jugendlichen-Wohnungslosigkeit.

Zudem ist das Wiener Hilfswerk seit Mai 2023 offizieller Teilnehmer der trägerübergreifenden, vom Dachverband der Wiener Sozialeinrichtungen organisierten Arbeitsgruppe „Junge Wohnungslose“. In dieser Arbeitsgruppe werden zielgruppenspezifische Herausforderungen diskutiert sowie Verbesserungsvorschläge für adäquate Versorgungsangebote für junge Erwachsene abgeleitet, die – wo erforderlich – nahtlos an die bereits bestehende Betreuung anschließen sollen.

## GENERELL HERAUSFORDERNDE SITUATION

Die allgemeine Teuerung ist in allen Tätigkeitsbereichen der Abteilung Wohnungslosenhilfe spürbar. In der mobilen Sozialarbeit und der sozialen Wohnungsverwaltung ist deutlich zu erkennen, dass die Menschen weniger Geld haben und das Beratungsbedürfnis stark gestiegen ist.

Im Bereich **Mobil betreutes Wohnen (MoBeWo)** wurden 2023 **756 Klient\*innen** betreut, über das **Soziale Wohnungsmanagement** wurden **91 Wohnungen** angeboten und die **MoBeWo-Beratungsstelle** führte **2.120 Beratungen** durch. Im Rahmen des Stationär betreuten Wohnens standen im **Haus Tivoli-gasse 60 Wohnplätze**, im **Haus Bürgerspitalgasse 35 Wohnplätze** und im **Haus Hausergasse 44 Wohnplätze** für ehemals wohnungslose Menschen zur Verfügung.

## FLÜCHTLINGSHILFE: TEUERUNGEN UND KRIEG

Teuerung und Unsicherheit machen sich auch im Bereich der Flüchtlingshilfe bemerkbar. Auf diesen Bereich hat vor allem der Krieg in der Ukraine nach wie vor große Auswirkungen. Nach zwei Jahren ist es für die aus der Ukraine Vertriebenen zunehmend schwierig, sich innerhalb der restriktiven Grenzen der Grundversorgung mit ihren strengen Anwesenheitsregeln und Zuverdienstgrenzen sowie in der Ambivalenz zwischen Rückkehrwunsch und Aufbau einer längerfristigen Zukunftsperspektive in Österreich zu bewegen.

Im Rahmen der Flüchtlingshilfe des Wiener Hilfswerks wurden 2023 im **Haus AWAT 120 Wohnplätze** sowie im **Mobil Betreuten Wohnen (GVS) 25 Kleinwohnungen** für Menschen in der **Grundversorgung** angeboten.

## NEUERUNGEN IN DER FLÜCHTLINGSHILFE

Im September wurde von Peter Hacker, Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, eine wichtige Neuerung für die Finanzierung der Grundversorgung bekanntgegeben: Das Realkostensystem in der Flüchtlingshilfe wurde per 1. Jänner 2024 beschlossen. Auch wenn die Details der Umsetzung noch erarbeitet werden, so ist dies dennoch ein wichtiger Schritt in Richtung einer Verrechnung der tatsächlich entstehenden Kosten.

## SCHWERER ABSCHIED

Ende des Jahres musste das gemeinnützige Trainingsprojekt Baharat (Café, Barber, Upcycling-Werkstatt, Änderungsschneiderei) endgültig geschlossen werden, da die Förderung eingestellt wurde. Nach über vier Jahren blickt das Team auf unzählige schöne Momente, Veranstaltungen und einen besonderen Zusammenhalt zurück. Der größte Erfolg ist mit Sicherheit, dass in dieser Zeit 65 subsidiär Schutzberechtigte den Trainingslehrgang abgeschlossen haben. Für viele von ihnen war Baharat die erste Möglichkeit am österreichischen Arbeitsmarkt Erfahrungen zu sammeln. Im Projekt haben sie sich zahlreiche Schlüsselkompetenzen für das Berufsleben in Österreich angeeignet und Vertrauen in ihre eigenen Potenziale entwickelt.



Gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien



Anerkannte Einrichtung nach den Richtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

# Sozialökonomischer Betrieb wird gefeiert

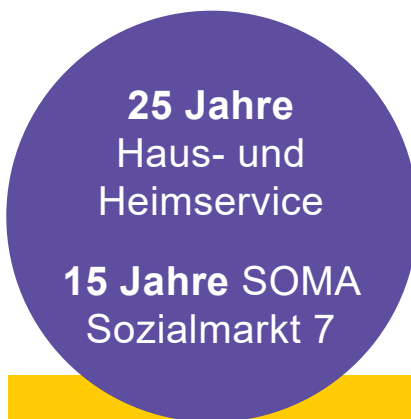
Der Sozialökonomische Betrieb (SÖB) Wiener Hilfswerk mit den Bereichen Haus- und Heimservice sowie SOMA 7 bietet arbeitslosen Personen Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Die Teilnehmenden (Transitarbeitskräfte) haben die Möglichkeit, in einem auf sechs Monate befristeten Dienstverhältnis, ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten entweder im Bereich Wohnungs- und Büroreinigung (Haus- und Heimservice) oder (Lebensmittel-) Einzelhandel (SOMA 7) zu erweitern sowie neue Fertigkeiten zu erwerben. Parallel dazu erhalten die Transitarbeitskräfte Unterstützung bei individuellen Problemlösungen und vor allem bei der Jobsuche am ersten Arbeitsmarkt.

## Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt

Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr **15 Transitarbeitskräfte** in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden. Dies entspricht einer **Vermittlungsquote von 30 Prozent**.

## DER SOZIALÖKONOMISCHE BETRIEB FEIERT DOPPELJUBILÄUM

Am 11. Oktober wurde im Sozialmarkt in der Neustiftgasse ein SÖB-Doppeljubiläum gefeiert: Im Rahmen eines entspannten „Get together“ wurden das 25-jährige Bestehen des Haus- und Heimservice sowie das 15-jährige Bestehen des Sozialmarktes gefeiert. Unter den Gästen fanden sich neben der Präsidentin des Wiener Hilfswerks Karin Praniess-Kastner zahlreiche Vertreter\*innen aus dem arbeits-



### Sozialökonomischer Betrieb in Zahlen (1998–2023):

- 1.883 Transitarbeitskräfte
- über 20.000 Coaching-Stunden
- über 8.600 externe Schulungsstunden

### Haus- und Heimservice in Zahlen (1998–2023):

- über 200.000 Reinigungseinsätze
- über 470.000 geleistete Arbeitsstunden
- über 49.000 Wegstunden

### SOMA Sozialmarkt 7 in Zahlen (2008–2023):

- 1.052.014 Einkäufe
- 3.680 Öffnungstage (16.238,5 Öffnungsstunden)
- 8.222 Tonnen Lebensmittel, Hygieneprodukte und Haushaltswaren gerettet

marktpolitischen Umfeld sowie Kooperationspartner\*innen und viele Kolleg\*innen aus anderen Bereichen des Wiener Hilfswerks. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden Zahlen und Fakten präsentiert, die das Erreichte der letzten beiden Jahrzehnte zusammenfassen (siehe Auszug links).

## BESONDERES COACHING-ANGEBOT FÜR TRANSITARBEITSKRÄFTE IM SÖB

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Neben einem übersichtlichen Lebenslauf und einem aussagekräftigen Motivationsschreiben spielt auch ein authentisches und selbstsicheres Auftreten eine Rolle im Bewerbungsprozess. Noch bevor das erste Wort gesprochen ist, hinterlässt man durch Kleidung und Styling bereits einen Eindruck beim Gegenüber.

Um die Jobchancen für die Transitarbeitskräfte zu erhöhen, erhalten diese nach einer pandemiebedingten Unterbrechung seit 2023 wieder regelmäßig eine Farb- und Stilberatung. Dabei werden jene Farben ermittelt, die eine Person besonders strahlend erscheinen lassen und die die eigene Persönlichkeit gut unterstreichen. Harmonische Farbkombinationen werden erstellt und die Mitarbeiter\*innen bekommen ihren individuellen Farbpass. Tipps für vorteilhafte Schnitte und für Kleidungsstücke, die eine kompetente Ausstrahlung verleihen, runden die Beratung ab. Die Farb- und Stilberatung findet in Kleingruppen mit zwei bis drei Personen statt und ermöglicht dadurch individu-

elle Unterstützung. Dieses zusätzliche Angebot für den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt wird von den Mitarbeiter\*innen mit großer Freude in Anspruch genommen.

**EINE BESONDERE ERFOLGSGESCHICHTE**

Einige der Transitarbeitskräfte wachsen dem Team im SOMA 7 so sehr ans Herz, da fällt der Abschied besonders schwer. Umso schöner ist es, wenn es dann ein Wiedersehen in den eigenen Reihen gibt. So geschehen bei Faiza Ahmed, die nach Ende ihres Transitdienstverhältnisses im Oktober 2023 eine fixe Anstellung im SOMA 14 erhielt. Faiza Ahmed oder „Fizzi“, wie sie liebevoll vom Team genannt wird, kam vor etwas mehr als 30 Jahren von Ägypten nach Österreich und zog hier ihre drei Kinder groß. Die älteren zwei haben mittlerweile ein Studium abgeschlossen, das jüngste ist in Ausbildung. Nachdem der Nachwuchs alt genug war, arbeitete Frau Ahmed über zehn Jahre als Küchengehilfin, bis sie im Jahr 2019 im Alter von 47 Jahren arbeitslos wurde. Nach einer langen Zeit der erfolglosen Jobsuche, wurde sie schließlich vom AMS dem SÖB Wiener Hilfswerk

zugebucht und begann als Transitarbeitskraft im SOMA 7. Schnell zeigte sie ihre hohe Begabung als Kassakraft, aber auch für alle anderen Bereiche des Sozialmarktes, obwohl sie noch nie im Einzelhandel gearbeitet hatte. Als sich dann eine Stelle im SOMA 14 auftat, wurde Frau Ahmed sofort gefragt, ob sie Interesse hätte. „Ich habe gleich als erstes an sie gedacht und war dann froh, dass sie unser Angebot sofort angenommen hat. Auch unsere Filialleiterin im SOMA 14 war auf Anhieb begeistert von Frau Ahmed,“ erzählt Peter Kohls, Geschäftsfeldleiter der Sozialmärkte.

Frau Ahmed arbeitet gerne mit den Kund\*innen des SOMA und hat immer ein freundliches Lächeln auf den Lippen. „Ich habe vom Wiener Hilfswerk so viel bekommen, ich habe hier so viel gelernt. Ich bin sehr glücklich, dass ich das jetzt zurückgeben kann,“ freut sich Faiza Ahmed, die einen Tag nach Ende ihres Transitdienstverhältnisses das erste mal Oma wurde. Sie war übrigens nicht die erste Vermittlung vom SÖB in den SOMA 14 und den SOMA 7. Auch drei weitere Kolleg\*innen sind ehemalige Transitarbeitskräfte. Frau Ahmed ist damit bereits die vierte organisationsinterne Erfolgsgeschichte im Bereich der Sozialmärkte.

**NACHFRAGE IM SOMA AUF REKORDNIVEAU**

Die Anzahl der **aktiven SOMA-Einkaufskarten** erreichte Ende 2023 mit **über 7.400** Karten ein Rekordniveau. Seit Ende 2021 entspricht das mehr als einer Verdopplung der SOMA-Kundschaft. Geschuldet ist dieser Anstieg sowohl der Teuerungswelle als auch dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen. Leider entwickelt sich die Menge der gespendeten Ware nicht im selben Ausmaß. Es wird viel mehr immer schwieriger, ausreichend Warenspenden zu lukrieren, obwohl auch im Jahr 2023 insgesamt **32 neue Spenderunternehmen** gefunden und **970 Tonnen an Lebensmitteln und Hygieneprodukten** gerettet werden konnten.



# Durch Spenden wird vieles erst möglich gemacht

Das Wiener Hilfswerk bedankt sich herzlich bei den zahlreichen Spender\*innen, Stiftungen, sozial engagierten Unternehmen sowie Künstler\*innen für ihre Unterstützung im Jahr 2023. Nur durch das großartige Engagement vieler Einzelner und durch den wichtigen Zusammenhalt kann das Wiener Hilfswerk tagtäglich für jene Menschen in Wien da sein, die Hilfe benötigen.

## PROMINENTER BESUCH IM AKTIONSRaum

Kammersänger Clemens Unterreiner hat nicht nur eine große Stimme, sondern auch ein großes Herz. Gemeinsam mit Jugendlichen kochte er im Frühjahr in der Küche des Aktionsraums, einer inklusiven Freizeiteinrichtung des Wiener Hilfswerks für Jugendliche mit und ohne Behinderungen, auf. Seine „Spaghetti Clementino“ fanden großen Anklang. Unterreiner ist seit zehn Jahren Pate des Aktionsraums und unterstützt ihn mit seinem Verein Hilfstöne regelmäßig durch Spenden. Aufgrund seines Engagements konnte den Jugendlichen über die Jahre viel Freude bereitet werden – sei es durch die Ermöglichung von vielfältigen Outdoor-Aktivitäten, einem bunten, kreativen Freizeitprogramm oder die Anschaffung von Spielen.



## AIRBNB-SPENDE FÜR SOZIALE WOHNPROJEKTE

Die Online-Reiseplattform Airbnb ließ ihre Einnahmen der letzten elf Jahre aus Inseraten im Gemeindebau einem guten Zweck zukommen und hat dafür das Wiener Hilfswerk ausgewählt. Das Wiener Hilfswerk nutzt die Spende in Höhe von € 140.000,- für Projekte in der Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe, wo das Geld vor allem Menschen in Notsituationen helfen soll. Außerdem werden damit neue Projekte des sozialen Wohnungsmanagements seitens des Wiener Hilfswerks etabliert und unterstützt.

## COLLEGIALITÄT PRIVAT-STIFTUNG – TREUER PARTNER

Bereits seit 20 Jahren ist die Collegialität Privatstiftung ein besonders wichtiger Partner für das Wiener Hilfswerk. Im Oktober 2003 wurde mit ihrer Unterstützung die „Hospizpflege daheim“ (heute: Mobiles Palliativteam) ins Leben gerufen. Der Bereich leistet bereits seit zwei Jahrzehnten unverzichtbare Arbeit für seine Patient\*innen und deren An- und Zugehörigen.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens wurde dem Mobilem Palliativteam im Rahmen der



Jubiläumsfeier im Oktober 2023 eine zusätzliche Spende in Höhe von € 20.000,- zur ohnehin bereits großzügigen Jahresunterstützung für die soziale Arbeit des Wiener Hilfswerk von € 40.000,- durch Mitglieder des Stiftungsvorstands feierlich überreicht.

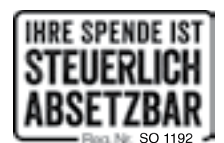
## SPENDEN AN DAS WIENER HILFSWERK

Spendenkonto lautend auf „Wiener Hilfswerk“, IBAN: AT58 2011 1284 4290 7831

Spenden-Telefon:  
+43 1 512 36 61-1640

## Spendenabsetzbarkeit

Spenden an das Wiener Hilfswerk sind steuerlich absetzbar.



## TRANSPARENZ

Dir.<sup>in</sup> Sabine Geringer, MSc, MBA – Geschäftsführerin und verantwortlich für die Spendenwerbung

MMag. Simon Blatzer – Stv. Geschäftsführer und verantwortlich für die Spendenverwendung

MMag.<sup>a</sup> Verena Hinteregger – Stabstelle Recht und verantwortlich für den Datenschutz

# Veranstaltungen mit Sinn und Zweck

## ANNEMARIE-IMHOF-KOMITEE FÜR DAS WIENER HILFSWERK

Durch drei großartige Veranstaltungen hat das Annemarie-Imhof-Komitee auch im Jahr 2023 wieder wichtige Spenden für das Wiener Hilfswerk gesammelt.

### 28. Benefiz-Quadrille in der Tanzschule Elmayer

Am 8. Jänner versammelten sich wieder zahlreiche Tanzbegeisterte in der Tanzschule Elmayer, um sich auf den Start in die Ballsaison vorzubereiten und gleichzeitig tanzend Gutes zu tun. Bei der Benefizquadrille für das Wiener Hilfswerk konnten die Gäste unter der gewohnt professionellen und mitreißenden Anleitung von Thomas Schäfer-Elmayer die Fledermausquadrille erlernen oder auffrischen. Der Reinerlös des Abends ging an den Aktionsraum des Wiener Hilfswerks, eine inklusive Freizeiteinrichtung für Jugendliche mit und ohne Behinderungen.



### 36. Festabend mit Musical-Star Andreas Lichtenberger

Der unterhaltsame Benefiz-Festabend fand am 26. April in den prunkvollen Sälen des Hauses der Industrie statt. Highlight des Charity-Abends war der Auftritt des international bekannten Musical-Stars Andreas Lichten-

berger. Lichtenberger stellte das außergewöhnliche Programm unter dem Motto „Musical meets Kreisler“ mit Stücken von Georg Kreisler sowie aus verschiedenen Musicals eigens für diesen besonderen Abend zusammen. Der Erlös der Veranstaltung kam der „Spielothek“ des Wiener Hilfswerks zugute.



### Charity-Weihnachtsmarkt mit Sandra Pires und Nazide Aylin

Am 30. November und 1. Dezember 2023 veranstaltete das Annemarie-Imhof-Komitee wieder einen ganz besonderen Benefiz-Weihnachtsmarkt. Dieser fand heuer erstmals in den Schlumberger Kellerwelten statt. Als Highlight wurden stimmungsvolle Weihnachtslieder vom „Chary Ladies“ Chor unter der Leitung von Sandra Pires und Nazide Aylin vorgetragen. Der Reinerlös des Verkaufs von liebevoll selbst gefertigten Weihnachtswaren, wie Keksen, Marmeladen, Schmuck,



Adventkränzen oder verschiedener Handarbeiten, kommt den Freizeiteinrichtungen des Wiener Hilfswerks für Menschen mit und ohne Behinderungen zugute.

## NACHHALTIGKEITSFESTIVAL DES WIENER HILFSWERKS

Die Vielfalt nachhaltigen Handelns stand im Rahmen des NachhaltigkeitsFESTIVALS von 31. August bis 1. September 2023 im Garten und den Veranstaltungsräumlichkeiten des Wiener Hilfswerks in Wien-Neubau im Fokus. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit leicht erlebbar – die Welt ist voller Lösungen“ wurde aufgrund des großen Erfolges der Vorgängerveranstaltung 2022 – damals unter dem Namen Climate & Change – 2023 auf zwei Tage ausgeweitet.



Am Donnerstag, 31. August fanden Workshops und eine anregende Podiumsdiskussion im Rahmen eines Klima-Talks statt. Am Freitag, 1. September gab es ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene mit Fahrrad-Check, Vintage-Ecke, Reparaturwerkstatt sowie Kasperltheater, Kinderschminken, Show-Cooking mit Karl Wrenkh und Live Auftritten von Kiri Rakete und Blonder Engel.

# Ein Jahr der zukunftsweisenden Entwicklungen

2023 war geprägt von Meilensteinen im österreichischen Freiwilligensektor, an denen das Wiener Hilfswerk maßgeblich beteiligt war. Dazu zählen die Novelle des Freiwilligengesetzes, die Erstellung einer Österreichischen Freiwilligenstrategie sowie die erstmalige Verleihung des Staatspreises für freiwilliges Engagement. Doch auch im Freiwilligenbereich des Wiener Hilfswerks selbst war 2023 eine bemerkenswerte Aufbruchstimmung spürbar. Insgesamt waren **über 1.200 freiwillige Mitarbeiter\*innen über 52.200 Stunden im Einsatz**.

## NEUSTART DER WIENER FREIWILLIGENAGENTUR

Die vom Wiener Hilfswerk seit 1998 betriebene Ehrenamtsbörse konnte in Kooperation mit der Social City Wien und der Stadtinfo Wien dank der Finanzierung durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unter dem Namen „Wiener Freiwilligenagen-

tur“ neu gestartet werden. Am 19. Oktober 2023 eröffnete Bundesminister Johannes Rauch gemeinsam mit Gemeinderätin Yvonne Rychly, Wiener Hilfswerk-Geschäftsführerin Sabine Geringer und Social City Wien-Geschäftsführer Emil Diaconu die Beratungsstelle der neuen Freiwilligenagentur im Rathaus. Dort führen zwei Mitarbeiterinnen des Wiener Hilfswerks Beratungsgespräche mit interessierten Freiwilligen, die einen Überblick über Einsatzfelder in Wien erhalten möchten.

## „GESUND FÜRS LEBEN“ IM ALTER

Das Projekt „Gesund fürs Leben“ konnte ebenfalls durch eine Förderung des Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz 2023 wieder aufgenommen werden. Über zwanzig Paare, bestehend aus ehrenamtlichen Gesundheitsbuddys und hochbetagten Personen, die von den geschulten Buddys besucht werden und mit ihnen Kraft-

übungen durchführen, waren mit Jahresende bereits aktiv. „Dieses Zirkeltraining fordert mich schon“, meint eine hochbetagte Teilnehmerin, „aber es tut mir gut. Allein – ohne meinen Buddy – würde ich mich viel seltener überwinden, etwas für meine Kraft zu tun.“

## DIE WIENER HILFSWERK-FREIWILLIGENSTRATEGIE 2030

Auf Anregung von Freiwilligen wurden in mehreren Arbeitsgruppen unter Mitwirkung von freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen ein Strategierahmen und sieben Strategieziele für die Freiwilligenstrategie 2030 erarbeitet. Um den Mehrwert von Freiwilligenarbeit voll zur Geltung zu bringen, entwickeln hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter\*innen gemeinsam innovative Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen. Als erster Umsetzungsschritt wird ein ansprechender, zeitgemäßer digitaler Raum für die gleichzeitige und effiziente Kommunikation mit den Freiwilligen entworfen.





# Arbeiten im Wiener Hilfswerk

2023 waren im Jahresdurchschnitt **700 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen** im Wiener Hilfswerk in den unterschiedlichsten Bereichen der Sozialorganisation beschäftigt.



## DIGITALISIERUNG IM BEWERBUNGSMANAGEMENT

Im Jahr 2023 hat die Abteilung Human Ressource Management (HRM) ihr Bewerbungsmanagement auf neue Beine gestellt. Mit der Implementierung eines digitalen Tools konnten bestehende interne Prozesse und die Kommunikation mit den Bewerber\*innen nachhaltig professionalisiert werden. Das Setzen von einheitlichen Standards für die Abwicklung von Bewerbungen ist eine maßgebliche Stütze, um als Arbeitgeber auf der Suche nach Mitarbeiter\*innen gut aufgestellt zu sein.

## FOKUS BINDUNG VON MITARBEITER\*INNEN

Weiters hat die Abteilung einen Schwerpunkt beim Thema Onboarding gesetzt. Eine gute Weitergabe von Informationen und die Begleitung von Personen in eine neue Funktion, hat nachweislich positive Auswirkungen auf Motivation und Produktivität. Zudem kann hier die Basis für eine positive Identifikation mit dem Arbeit-

geber gelegt werden. Neben dem Onboarding ist auch die Arbeit im Bereich Employer Branding ein wichtiger Baustein zum Thema Bindung der Mitarbeiter\*innen.

## FOKUS EMPLOYER BRANDING

Um dem Fachkräftemangel begegnen zu können, braucht es aktive Maßnahmen, die sowohl nach außen – auf potenzielle Arbeitnehmer\*innen – als auch nach innen – auf die bestehende Belegschaft – wirken.

Neben Inseraten-Kampagnen, Messeauftritten und allgemeinen Marketingmaßnahmen haben Unternehmensbewertungsplattformen einen immer größeren Einfluss auf die Entscheidung von Bewerber\*innen. Mit der aktiven Bespielung des größten Bewertungsportals kununu kann das Wiener Hilfswerk hier seinen Unternehmensauftritt aktiv gestalten und sich als attraktiver Arbeitgeber in der Wiener Soziallandschaft positionieren. Durch den Ausbau von Job-Kampagnen auf unterschiedlichen Social Media-Kanälen konnte die Sichtbarkeit im Jahr 2023 markant erhöht werden.

Die andere Ebene ist die Wirkung der Arbeitgeber-Marke nach innen. Dabei sollte sich das Versprechen an Bewerber\*innen authentisch in der Unternehmenskultur wiederfinden. Ein wesentlicher Hebel ist dabei die betriebliche Gesundheitsförderung, in deren Rahmen das Wiener Hilfswerk unterschiedliche Angebote setzt, die auf Gesundheit und Arbeitszufriedenheit abzielen.

## BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG AKTIV&GESUND

Mit Sommer 2023 startete die Zusammenarbeit mit KEEP BALANCE, um den Mitarbeiter\*innen umfassende Unterstützung in schwierigen Lebens- bzw. Arbeitsphasen bieten zu können. Neben Vorträgen und Informationen, die über ein Online-Portal abrufbar sind, ist die persönliche psychologische Beratung das Herzstück des Angebotes. So können Mitarbeiter\*innen des Wiener Hilfswerks Beratungseinheiten via Telefon oder Videocall in Anspruch nehmen – kostenlos und anonym. Mit diesem breiten Angebot zur psychischen Entlastung für alle Mitarbeiter\*innen wurde ein neuer Standard im Wiener Hilfswerk gesetzt.

## ERHEBUNG ZUR ARBEITZUFRIEDENHEIT

Zum Ende des Jahres 2023 wurden die aus der Mitarbeiterbefragung 2021/22 abgeleiteten Maßnahmen evaluiert. Es zeigt sich eine Verbesserung der Arbeitszufriedenheit im gesamten Wiener Hilfswerk. Der gemessene Work-Ability-Index liegt im guten Bereich. Besonders erfreulich ist diese Entwicklung insbesondere in der Tätigkeitsgruppe „Betreuungsberufe im Außendienst“. Es wird sichtbar, dass gezielte Maßnahmen auch für Mitarbeiter\*innen mit besonders herausfordernden Berufen eine nachhaltige, positive Wirkung erreichen können.



# WIRKUNGSBERICHT WIENER HILFSWERK

# Wiener Hilfswerk: Wirkung auf vielen Ebenen

Das Wiener Hilfswerk bietet den Menschen in Wien Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen. Es ist für alle da – von den Jüngsten, die gerade stolz ihre ersten Schritte meistern, bis hin zu den Ältesten, die erfüllt ihren Lebensabend verbringen. Für das Wiener Hilfswerk ist dabei eines ganz besonders wichtig: Alle Angebote sollen etwas Positives bewirken und das Leben der Menschen in Wien verbessern.

Im Fokus stehen folgende Ziele:



**Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung** sicherstellen und stärken



**Lebensqualität und Lebensfreude** steigern



**Inklusion:** Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen oder verbessern

Die Ziele wurden für die unterschiedlichen Bereiche des Wiener Hilfswerks näher definiert, gewichtet und entsprechend angepasst.

## WIRKUNGSORIENTIERUNG

Das Wiener Hilfswerk bekennt sich bereits seit vielen Jahren zur Wirkungsorientierung und arbeitet nach deren Grundsätzen. Dazu werden regelmäßig Befragungen

durchgeführt, um zu evaluieren, welche Wirkung die vielfältigen Angebote tatsächlich auf das Leben der Menschen, die diese Angebote nutzen, haben. Die Ergebnisse wurden erstmalig 2022 auch in den Jahresbericht aufgenommen. Durch die laufende Analyse der Wirkung werden die Angebote entsprechend angepasst und somit qualitativ verbessert.

## HOHE KUNDENZUFRIEDENHEIT ÜBER ALLE BEREICHE

Rund **97 Prozent** der Befragten sind **mit den Angeboten des Wiener Hilfswerks zufrieden**. Zu diesem sehr positiven Ergebnis kamen Befragungen, die regelmäßig über sämtliche Tätigkeitsbereiche des Wiener Hilfswerks hinweg durchgeführt wurden. Dabei wurden Kund\*innen aus den Bereichen mobile Pflege- und Sozialdienste, Angebote für

Senior\*innen, Kinderbetreuung, Nachbarschaftszentren, inklusive Freizeiteinrichtungen für Menschen mit und ohne Behinderungen, Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe, SOMA Sozialmärkte, Haus- und Heimservice sowie Seminar- und Tagungszentrum befragt.

Die Abfrage der Wirkung der Angebote des Wiener Hilfswerks ergab, dass **bei rund 76 Prozent** der Befragten die **Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung gestärkt** werden konnten. **Bei 85 Prozent** der Befragten konnten die **Lebensqualität und Lebensfreude gesteigert** werden und **84 Prozent** gaben an, dass für sie durch die Angebote des Wiener Hilfswerks **gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht oder verbessert** wurde.

Aktuelle Detailergebnisse der Bereiche aus dem Jahr 2023 folgen auf den nächsten Seiten.

### Über alle Bereiche hinweg geben die Befragten an:



Kundenzufriedenheit: 97 %



Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung sichergestellt / gestärkt: 76 %



Lebensqualität und Lebensfreude gesteigert: 85 %



Inklusion: Gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht / verbessert: 84 %

# Was das Wiener Hilfswerk im Einzelnen bewirkt

## Nachbarschaftszentren (Befragung 2023)



Kundenzufriedenheit: 99 %



Selbstbestimmtheit und  
Eigenverantwortung sicher-  
gestellt / gestärkt: 92 %



Lebensqualität und Lebens-  
freude gesteigert: 93 %



Inklusion: Gesellschaf-  
tliche Teilhabe ermöglicht /  
verbessert: 98 %

## NACHBARSCHAFTSZENTREN

Die Nachbarschaftszentren des Wiener Hilfswerks sind Orte des Austausches und der Vernetzung, des Zusammenlebens und des Respekts. Sie stehen allen Menschen offen und bieten ihnen die Möglichkeit, viele unterschiedliche Angebote zu nutzen und einen lebendigen Stadtteil mitzugestalten. Die Nachbarschaftszentren sind für jene Menschen da, die Unterstützung brauchen oder helfen wollen.

Bei der Befragung 2023 gaben **99 Prozent** der Besucher\*innen (ab 10 Jahren) an, **mit dem Angebot der Nachbarschaftszentren zufrieden** zu sein. Für **92 Prozent** wurden die **Selbstbestimmung**

„Mir gefällt besonders, dass man einfach hinkommen kann, auch wenn man kein Anliegen hat - es gibt Bücher und Infos, man kann plaudern und ohne Konsumationszwang überlegen, welches der Angebote vielleicht doch interessant wäre.“ (*Besucherin Nachbarschaftszentrum*)

und **Eigenverantwortung sicher- gestellt bzw. gesteigert. 93 Prozent** gaben an, dass durch die Angebote der Nachbarschaftszentren ihre **Lebensqualität und Lebensfreude gesteigert** wurden. Für **98 Prozent** der Befragten wurde die **gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht oder verbessert**.



## TAGESZENTREN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Tageszentren des Wiener Hilfswerks ermöglichen es älteren Menschen, die Unterstützung in Alltagssituationen benötigen, in einer barrierefreien Umgebung und in angenehmer Atmosphäre schöne Tage zu verbringen und an Aktivitäten teilzunehmen. Im Tageszentrum Leopoldstadt gibt es zusätzlich zielgerichtete Betreuung für Menschen nach einem Schlaganfall. Die Angebote in den Tageszentren tragen auch wesentlich zur Entlastung pflegender Angehöriger bei.

„Ich bin sehr froh, dass es das Tageszentrum gibt, dadurch bin ich nicht so allein. Es ist für mich eine Lebensqualität und ich danke allen Mitwirkenden herzlich dafür.“ (Tagesgast)

2023 wurden die Tagesgäste zu den Angeboten in den Tageszentren befragt. **93 Prozent sind zufrieden** und **84 Prozent** gaben an, dass durch die Besuche im Tageszentrum die **Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung sichergestellt bzw. gestärkt** wurden. Für **89 Prozent** konnten die **Lebensqualität und Lebensfreude gesteigert** werden.

## SOMA SOZIALMÄRKTE

Die SOMA Sozialmärkte in Wien-Neubau und Wien-Penzing bieten Menschen mit niedrigem Einkommen die Möglichkeit, zu günstigen Preisen einzukaufen.

Das Verkaufssortiment hängt von den gespendeten Waren ab und umfasst Lebensmittel sowie Hygieneartikel.

Bei der Befragung 2023 gaben **95 Prozent** der Kund\*innen an, **mit dem Angebot** der SOMA Sozialmärkte des Wiener Hilfswerks **zufrieden** zu sein.

## TAGESMÜTTER / TAGESVÄTER

Die Tagesmütter und Tagesväter des Wiener Hilfswerks bieten individuelle Betreuung bei sich zu Hause mit einer maximalen Gruppengröße von fünf Kindern. Im familiären Umfeld fördern sie die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung.

Bei der Befragung 2023 gaben **96 Prozent** der Eltern an, **mit dem Angebot** des Wiener Hilfswerks **zufrieden** zu sein. **91 Prozent** bestätigten, dass **Selbstbestimmung und Eigenverantwortung sichergestellt bzw. gestärkt** wurden. Für **91 Prozent** der Eltern wurden die **Lebensqualität und Lebensfreude gesteigert**. Für **90 Prozent** wurde die **gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht bzw. verbessert**.

„Die Betreuung bei der Tagesmutter war ganz wunderbar und unsere Tochter hat sich sichtbar gut aufgehoben gefühlt. Wir wurden immer ausführlich über aktuelle Themen und Entwicklungen informiert. Sie ist eine sehr liebevolle Tagesmutter und wir hätten uns keinen besseren Start für unser Kind wünschen können.“ (Elternteil)

### Tagesmütter / Tagesväter (Elternbefragung 2023)



Kundenzufriedenheit: 96 %



Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung sichergestellt / gestärkt: 91 %



Lebensqualität und Lebensfreude gesteigert: 91 %



Inklusion: Gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht / verbessert: 90 %

# Standorte

## **Wiener Hilfswerk**

Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61  
info@wiener.hilfswerk.at  
www.wiener.hilfswerk.at

## **Kindergruppe FIDI**

Schottenfeldgasse 29, Eingang 3  
1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-6099  
kinderbetreuung@wiener.hilfswerk.at

## **Kindergarten Puckis Home**

Landstraßer Gürtel 3, 1030 Wien  
puckishome@wiener.hilfswerk.at

## **Spielothek**

Schottenfeldgasse 36-38, 1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-2600  
spielothek@wiener.hilfswerk.at

## **Aktionsraum**

Schottenfeldgasse 36-38, 1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-2650  
aktionsraum@wiener.hilfswerk.at

## **Club 21**

Stadtbahnbogen 132, 1090 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-2700  
club21@wiener.hilfswerk.at

## **VAKÖ – Verband aller Körperbehinderten Österreichs**

Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-2700  
monika.haider@wiener.hilfswerk.at

## **Tageszentrum Leopoldstadt**

Vorgartenstraße 145-157/Stiege 4  
1020 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-2400  
tzs-02@wiener.hilfswerk.at

## **Tageszentrum Währing**

Genzlgasse 14-20, 1180 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-2500  
tzs-18@wiener.hilfswerk.at

## **SOMA Sozialmarkt Neubau**

Neustiftgasse 73-75, 1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-5300  
soma@wiener.hilfswerk.at

## **SOMA Sozialmarkt Penzing**

Hickelgasse 18, 1140 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-5400  
soma@wiener.hilfswerk.at

## **NEW CHANCE Secondhand-Shop**

Barichgasse 8, 1030 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-5500  
new.chance@wiener.hilfswerk.at

## **zweit.hand Secondhand-Shop**

Hernalser Gürtel 43, 1170 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3600  
nbz17@wiener.hilfswerk.at

## **Haus Bürgerspitalgasse**

Bürgerspitalgasse 4-6, 1060 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-4500  
buergerspitalgasse@wiener.hilfswerk.at

## **Haus Hausergasse**

Hausergasse 4-6, 1100 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-4600  
hausergasse@wiener.hilfswerk.at

## **Haus Tivoligasse**

Tivoligasse 41, 1120 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-4800  
tivoligasse@wiener.hilfswerk.at

## **Haus AWAT**

Gumpendorfer Straße 65  
1060 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-4410  
awat@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 2 – Leopoldstadt**

Vorgartenstraße 145-157  
1020 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3200  
nbz2@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 3 – Landstraße**

Barichgasse 8, 1030 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3250  
nbz3@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 6 – Mariahilf**

Bürgerspitalgasse 4-6, 1060 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3300  
nbz6@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 7 – Neubau**

Schottenfeldgasse 29/Eingang 2  
1070 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3360  
nbz7@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 8 – Josefstadt**

Florianigasse 24, 1080 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3400  
nbz8@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 12 – Meidling**

Am Schöpfwerk 31/Stiege 3  
1120 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3450  
nbz12@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 15 – Rudolfsheim-Fünfhaus**

Kardinal-Rauscher-Platz 4  
1150 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3500  
nbz15@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 16 – Ottakring**

Stöberplatz 2, 1160 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3550  
nbz16@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 17 – Hernals**

Hernalser Hauptstraße 53  
1170 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3600  
nbz17@wiener.hilfswerk.at

## **Nachbarschaftszentrum 22 – Donaustadt**

Rennbahnweg 27/Stg.3/R1  
1220 Wien  
Tel.: +43 1 512 36 61-3650  
nbz22@wiener.hilfswerk.at

[www.nachbarschaftszentren.at](http://www.nachbarschaftszentren.at)

## **SkyDome – Seminar- und Tagungszentrum**

Schottenfeldgasse 29/Eingang 2  
1070 Wien, office@skydome.at  
Tel.: +43 1 512 36 61-1410  
www.skydome.at



Das Wiener Hilfswerk und die Menschen, denen wir helfen, bedanken sich für die Unterstützung unserer Fördergeber, Kooperationspartner, Sponsoren, Spenderinnen und Spender.



Gefördert vom Fonds Soziales Wien,  
aus Mitteln der Stadt Wien



Anerkannte Einrichtung nach den Förder-  
richtlinien des Fonds Soziales Wien,  
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



# KONTAKT

## Wiener Hilfswerk

Schottenfeldgasse 29

1070 Wien

Tel. +43 1 512 36 61

[info@wiener.hilfswerk.at](mailto:info@wiener.hilfswerk.at)

[www.wiener.hilfswerk.at](http://www.wiener.hilfswerk.at)

[facebook.com/wiener.hilfswerk](https://facebook.com/wiener.hilfswerk)



Herausgeber und Medieninhaber:

Wiener Hilfswerk, Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien, Tel +43 1 512 36 61, [info@wiener.hilfswerk.at](mailto:info@wiener.hilfswerk.at)

Geschäftsführerin: Dir.<sup>in</sup> Sabine Geringer; Redaktion: Martina Stoll

Fotos: AdobeStock/DisobeyArt (S. 1), Wiener Hilfswerk/Daniel Nuderscher (S. 2, 10, 18, 21), Foto Floyd (S. 3), Wiener Hilfswerk/Veronika Steinberger (S. 5, 6, 8, 9, 14, 15), Wiener Hilfswerk/Alina Longin (S. 7), MA 17/Elisabeth Mandl (S. 8), Wiener Hilfswerk (S. 9, 15), Wiener Hilfswerk/David Weichselbaum (S. 9), AdobeStock/VectorART (S. 11), Wiener Hilfswerk/Peter Kohls (S. 13), Wiener Hilfswerk/APA-Fotoservice/Ludwig Schedl (S. 15), Wiener Hilfswerk/Christian Dusek (S. 15), BMSGPK/Dorfegger (S. 16), AdobeStock/olly (S. 17), Hilfswerk Österreich/Johannes Puch (S. 23). ZVR: 814134410, UID: ATU 53113107. Druck: Wien, derWiktorin – Mai 2024